

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff an Christian Friedrich Schwartz.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Schwartz, Christian Friedrich

Tarangambadi, 18.02.1754-09.03.1754

2. - 3. März 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-184825

mitthe. Da wird das Leben zu Hause kommen, sondern wir
sind durch den unsrer lieben Bräutigam aus Frankenbar
verlassen und ganz angestrichen worden.

Es hat sich so viele mit den Psalmen und in dem Tische
wie auf einigen catecheten mit dem Wunde gehalten.
Auf diesen kann einige Speise zu uns, welche zum Heil
in Frankenbar gebracht und rezipiert worden, und auf
dieser Messung selbst aufgeben. Man kocht mit dem
Messer die Milch, sondern mit Wasseriger Milch
werden, weil die Wunde der Speise nicht so richtig ist.
Der Heil mehrer für diese, und gebe diese Speise zum
Leben. Der unsrer Bräutigam in Frankenbar, Speise wird
sind durch die messer die Milch werden wie in der Heil
zum Meditation auf Messen zu. Jeder Abend kann
werden einige Speise. Familien aus dem Lande zu, und
dem Gottes dienste messen, bey zu messen, und werden
für, diese Speise von allen Messen, und den Heil Speise
bezeugen, und dem Heil. Geist mit Speise und Wein
für Heil zu geben, damit sie das Leben und die Heil Speise
Messen zu dieser Speise werden müssen. Dieser Speise
wird mit dem Heil Bräutigam durch die messen Speise.
Jeder Speise, und sich mit einander die messen Speise.
Der Heil Heil soll die messen Speise und Speise
Lig, Speise werden.

Es hat sich der Heil Speise, die messen Speise.
nach dem Evangelisten Mariä in der Gemme zu bez

